

Pressemitteilung

Berlin, 19.03.2021

Aktion der NaturFreunde und der „Bündnisses StadtNatur in K 61“ zum Weltspatzenstag

„Wer den Spatzen schützt – ermöglicht ökologische Räume auch für die Menschen“

Seit 2010 findet jedes Jahr am 20. März der Weltspatzenstag statt. Der Weltspatzenstag wurde von der Nature Forever Society (NFS) initiiert. Mit dem Tag möchten die Initiator*innen aufmerksam machen, dass der Bestand der Spatzen so sehr gesunken ist, dass der Haussperling in die Vor-Warnliste bedrohter Arten aufgenommen werden musste.

Die NaturFreunde wollen den Weltspatzenstag nutzen, um auf die immer größer werdende Zerstörung der Brutstätten für Hausbrüter und Vögel in Berlin hinzuweisen. Für den Sperling, den Mauersegler oder auch einer Fledermaus reicht eine kleine Öffnung, um sich dort einen Nistplatz anzulegen. Durch die Veränderung der Hausfassaden durch Sanierungen oder Verschönerungen gehen diese Nistplätze jedoch häufig verloren. Aber auch die zunehmende Versiegelung und Bebauung von Brachen oder Grünflächen, die Abholzung von Büschen und Sträuchern, wird der Lebensraum für die Vögel immer weiter eingeschränkt.

Die Aktion findet statt:

Samstag, 20.03.2021
14.30 Uhr
Mehringdamm 61, 10961 Berlin
(vor „Melitta Sundström“)

Die Veranstaltung ist für Ton und Bildaufnahmen geeignet. Sie findet an den gerodeten Hochbeeten am Mehringdamm statt. Um 14.30 Uhr werden Aktive des „Bündnisses StadtNatur in K 61“ und der NaturFreunde unter dem Motto „Verdrängte Nachbarn - Kennen Sie die schon?“ Reden halten. Bei der Aktion werden sie am Beispiel Friedrichshain-Kreuzberg eine Liste der Zerstörungen vorstellen.

Kontakt:

Lothar Eberhardt (NaturFreunde Friedrichshain-Kreuzberg), Tel.: 0176 420 32 610
Uwe Hikschi (NaturFreunde Berlin), hikschi@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Rückfragen:

NaturFreunde Deutschlands
Landesverband Berlin

Uwe Hikschi
Stellv. Landesvorsitzender
Tel.: 0176-62015902
Mail: hikschi@naturfreunde.de